



**Antrag der  Fraktion
im Ortsbeirat 12**

Mainova pachtet verfügbare und nutzbare Gewerbedachflächen, um Energie über Solaranlagen zu erzeugen und vertreiben

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,

Die Mainova AG, als kommunales Energieversorgungsunternehmen, wird gebeten

1. künftig verstärkt ungenutzte Dachflächen in Gewerbegebieten des Stadtgebietes Frankfurt am Main zu pachten, um dort Photovoltaikanlagen zu installieren und betreiben.

Darüber hinaus wird angestrebt,

2. den vor Ort erzeugten Strom auch den jeweils in den Gewerbegebieten ansässigen Unternehmen über eine Stromkaufvereinbarung (PPA) zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Allein im Gewerbegebiet „Am Martinszehnten“ gibt es ausreichende Dachflächen, die nicht verschattet sind und zur Energiegewinnung zur Verfügung stehen.

Hierzu kann das bestehende Solarkataster Hessen zu den verfügbaren und gut nutzbaren Flächen zu Rate gezogen werden.

Da die Mainova AG zu 75% zu der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding gehört und damit in städtischem Eigentum ist, erfolgt somit ein Beitrag zur Klimaneutralität der Stadt Frankfurt am Main.

Über das Power Purchase Agreement (PPA – Stromliefervertrag) könnten auch der Bau und der Betrieb, damit die Investitions- und Betriebskosten, finanziert werden.

Dies stellt zusammenfassend eine Ergänzung zum Klimaschutz in Frankfurt am Main dar. Hierzu wird auf den Bericht Nr. 436 vom 28.08.2020 verwiesen.

Frankfurt am Main, 05.09.2020

Für die SPD-Fraktion

Susanne Kassold